

Beobachtungen

über das

Abbohren einmännischer Bohr-  
löcher auf verschiedenen Gruben  
der Freiburger Zesfir,

gemacht in

No 7<sup>te</sup> Woche des Quart: Trinit: 1808

von

Carl Gottfried Lingke.



17.707817

40

Alter tiefer Fürstenstollen.

Dies meinem Essigweine, welches  
 sich auch dem tieferen Fürstenstollen,  
 und zwar auch dem Aufschußeln,  
 was Jahr 38 Lu: vom Könige ob  
 Rastau gleich Rastau, in Abwand  
 bescheidet, besetzt ist ein Fürsten,  
 das im Grunde, das jedoch gerade  
 in dieser Spange gar nicht, oder  
 das nur höchst wenig vordr,  
 hat und aufgehört war.

Es kommt zu 2 jell das, was  
 dem ob. bescheid 8 jell tief gar  
 folgt man, 6 Raster, wovon

das 1<sup>te</sup> ad. 76,

„ 2<sup>te</sup> „ 61,

„ 3<sup>te</sup> „ 70,

„ 4<sup>te</sup> „ 75,

„ 5<sup>te</sup> „ 64, und endlich

„ 6<sup>te</sup> „ 68 Raster bestand.

Ja. 214 Raster.

224 1 1/2 20, 6 Raster, siehe

Leinwand brauchte in 14 1/2 Minuten Zeit.  
Es waren also dieser Brauntöne  
nach, ungefähr 207 Schläge, und  
7/4 Minuten Zeit nach meinem Takt  
den genaueren, richtig, um bei die-  
ser Einseitigkeit des Gesichts 1/2  
Loch zu besetzen.

Leinwand muß in demselben, daß  
das Loch werden abgebohrt sein,  
den umstößt, da es ziemlich festlich  
gebohrt sein.

Mir ist 4 Lo: Leinwand, bei 1/2 Lo:  
Leinwand, oben so viel Leinwand  
mit 3/4 Lo: 10% - , verdingen,  
wovon jedoch nach der Bestimmung  
des Kunden abgebohrt, das Loch in 1/2  
Weise in 14 Tagen 1/2 gebohrt.

Für den Kaufpreis muß ich  
sicherlich einen guten Preis ab,  
selber Loch 2 soll dieses besetzen,  
und dieses brauchte dazu nur  
4 Pfennig, wovon:

In 1<sup>te</sup>, 90 Schläge,  
 „ 2<sup>te</sup>, 43 „  
 „ 3<sup>te</sup>, 73 „ und  
 „ 4<sup>te</sup>, 42 „ erfüllt.

248, 43, 73 = 78, 5 Schläge min.??

Ja: 248 Schläge.

So braucht man für 13<sup>3/8</sup> Minuten  
 Zeit; so wird man bei ihm, im  
 Durchschnitt gerechnet, auf einen  
 Zoll Lauf 124 Schläge, und 6<sup>3/4</sup> Mi-  
 nuten Zeit rechnen kann.

###

In 12 L: Länge vom Matheisen  
 bis zum Lagersteine in Mittel  
 befand ein Stück ein Laufminut,  
 salber auf dem Gang — dem  
 Matheisenbahn Befanden — wobei  
 für zu diesem Stückte leichtes,  
 auf dem Eisen, schwarzer Eisen  
 der Pfosten, und Besondere,  
 eingesperrter Ringlauf und der  
 web Braungas und Eingepakt

mit ziemlich häufig vorkommenden  
 Körnersteinen von aërgalischer  
 Gattung bestand. Zu begeben die,  
 sich auf mit Wasser, und brauf,  
 zu ge. 1 Gall & 2 Pfund, wovon  
 der 1<sup>te</sup> ad 58.

„ 2<sup>te</sup> „ 63.

„ 3<sup>te</sup> „ 126 und

„ 4<sup>te</sup> „ 133

380 Schlägen

380 : 7,5 = 22 Schläge/min 62  
 ≈ 7 Schläge/2,7 sec

bestand, wobei 17 $\frac{1}{2}$  Minuten Zeit  
 vergangen.

Das selbe auf wurde sinnen  
 weiter weiter abgebohrt, und  
 nun brauchte derselbe Hammer,  
 um das neue Galle tiefer zu schen-  
 gen, 7 Pfund,

der 1<sup>te</sup> von 60,

„ 2<sup>te</sup> „ 52,

„ 3<sup>te</sup> „ 110,

„ 4<sup>te</sup> „ 140,

„ 5<sup>te</sup> „ 83,

„ 6<sup>te</sup> „ 42 und

„ 7<sup>te</sup> „ 150

bei 637 Schlägen.

637 : 33,5 = 19 Schläge/min 2  
 ≈ 4 Schläge/3 sec

Während dieser Arbeit verstrich  
 für 35<sup>2</sup> Minute, also noch mehr  
 als das Sargalter der vorigen  
 Zeit nur bei 17<sup>2</sup> Minute aber so  
 viel gearbeitet wurden die unferne  
 Anzahl der Schläge noch nicht in  
 den Schlag gebracht.

Hiervon sieht man, welche der,  
 ganz das Abbauen der Löhler  
 mit Wasser nur davon sehr  
 welche ohne die selben d. f. Kosten  
 abgebaut werden müssen.

# # #

In 2 Lu: von oben genannten  
 Punkte weiter in <sup>Mittler</sup> ~~den~~, oben,  
 falls auch dem alten Löhler für,  
 Standellen wird Löhler nachge-  
 schlossen, und ab gefahrt daselbst  
 ein Gedingfänger ein Lohf werden  
 ab, und bewirkt zu 1/2 Lohf

3 Januar, 1700

am 1<sup>ten</sup> und 6<sup>ten</sup>.

„ 2<sup>ten</sup> „ 80, und

„ 3<sup>ten</sup> „ 92

Summa 238 Pflügen bestand.

Die Pflüge wurden nur nicht ganz  
4 Minuten Zeit, und es war ihm  
8 L. Länge bei 4 L. Breite und  
4 L. Höhe zu 1 ob. 9 1/2 - von  
Stücken.

Die Abfassung dieses Buches erfolgte  
im Winter, in welchem jedes der  
Pflüge sowohl als auch der Feld,  
sowohl ziemlich aufgelöst war, so  
daß das Gestein ziemlich gebirgig  
zu nennen sehr dürfte.

Alte Elisabeth Fdgr, vor dem Donatsthore.

Auf dem Bergbau<sup>s</sup> Alte Fdgr,  
sowohl Fdgr vor dem Donatthore  
Horn gelagert, war ein Querschnitt



bei in der Lofte der felle die Gne  
 zungfunde belegt, wo der Gang,  
 nicht ungleichmässiger Abbau betrie-  
 ben wird, - der Elisabeth Hofen,  
 da - bei einem Pflanzlicht von  
 10 - 18 felle aus Länge, Breite,  
 Länge, Pflanzlicht, Ansonsten,  
 wird, Braungestein und inlingen,  
 die Braungestein von Stein bei  
 felle

Das Felder, welches zum Fellen,  
 zum Stein Abbau betrieben  
 wurde, war mit 3 Mann zu 3  
 Stunden belegt, und ist nun der  
 Lofte, bei der gewöhnlichen Feld-  
 arbeit, und Arbeit, mit obigen  
 vorzugehen.

Die felle besetzt während einem  
 Stundenzeit ein Befehl mit felle,  
 von, und brauchte zu 1 felle  
 5 felle, wovon, im Durchschnitt  
 gewöhnlich jedes 75 felle ausfällt,

- 76 Schläge / min  
21 1/4 sec

so daß man auf 1 Zoll Luft bei 2 1/2  
von Spindelfestigkeit 375 Schläge  
rechnen kann.

Immer Abboszen dieses 1 Zoll Luft  
inunden 23 Minuten gebraucht.

###

Wird der 2te Probst vom 2ten  
Jahresten besetzt ein Säuer mit  
2 Pfunden 1 Zoll Luft ab. Das

1ste Säuer hält 106,

2te " " " 82

---  
Sa: 190 Schläge.

Im besetzt mit Klafkan in einem  
Quart Kilo, der sich im Gang  
stand, der sehr ungelöst war.  
Er brauchte ungefähr nicht ganz 4 1/2  
Minuten Zeit.

###

Wird der 2te Probst lag ein Säuer,  
er und besetzt 1 Zoll Luft in 4 3/4  
Minuten. Er brauchte dazu 3 Pfunde,

welche zusammen 193 Blätter um,  
halten.

Es wurde mit Kosten und zwar  
überhaupt im Preise gebogen, so  
wie man überhand hin und her  
in möglichster Weise vermeiden,  
nicht dem Preise selbst zu hoch,  
von, da es sehr fast ist, und die  
Löhne nicht nicht gut werden sol-  
ten.

Oben so ersieht es sich nicht nur  
den übrigen beliebigen Kosten.

Himmelfarth samt Abraham, Jdgr. vor dem  
Donatsthore.

Nach dem ~~Himmelfahrt~~ Aufstande  
Gegen ist bei dem oben genannten  
den Bergbauern das die Gänge,  
Streckwerk, von Vinsten und  
Bergwerk und in Mittel, be-  
das Löhne zu 25c. -- vorzulegen.

Mit 6 Pfannen besetzt ein Pfanne 1 Zoll  
Loch trocken ab.

Der 1<sup>te</sup> Pfanne enthält 45 Pfunde

„ 2<sup>te</sup> „ „ 58. „

„ 3<sup>te</sup> „ „ 79. „

„ 4<sup>te</sup> „ „ 102. „

„ 5<sup>te</sup> „ „ 93. „

„ 6<sup>te</sup> „ „ 81. „

Sum. 418 Pfunde

Der Gang von diesem Saft war ganz  
von 8 Zoll mächtig und bestand aus  
Lauge, Nephelien, schwarze Lauge,  
in, ningsparungen Kieselstein und  
Kieselstein.

Beim Ablassen dieses Saftes  
wagte 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Minute Zeit.

###

Der 3<sup>te</sup> Gängebestand nach  
demselben Kieselstein, wie der vor,  
sorgsam ist gut 22 ab. — — —  
steigen.

Sie besetzt 1 Pfanne ein Loch mit  
Kieselstein ab, und bräute zu 12

4 Pfund, und 262 Pfund und 16 1/2  
Minuten Zeit.

Das 1 <sup>te</sup> Pfund enthält 64 Pfund
„ 2 <sup>te</sup> „ „ 58 „
„ 3 <sup>te</sup> „ „ 49 „
„ 4 <sup>te</sup> „ „ 91 „
Zu: 262 Pfd.

ato.

Dieses Befehl wurde im Gangen  
des Ganges im Lungenstein ab-  
gefordert, das aber ziemlich kurz  
und fast ist. Das Gang kommt  
für wenig in Betracht, da es nur  
3-4 Zoll mächtig ist, und nur aus  
Lungen mit eingespannter Lunge,  
der Kiesel, und Kieselstein be-  
steht.

###

In einem Lungenstein auf der  
3<sup>ten</sup> Gangenstraße, 35 L.: von  
Lungenstein in Mitley, befand ein  
Lungenstein ein einseitiges Befehl ab-  
und genau da ob die Lungenstein nicht  
mehr gestatteten, im Gangen selbst

— Dem Abtzen Profantzen — das  
bei seiner Abwesenheit von 16-18  
Joll und Abinglang, Claudius Pflanz,  
Hals und Profantzen, Quary und  
Lernungszahl kufet.

Dieser ferner beauftragt zu 1 Joll  
Lof 7 Profantzen, wovon

das 1<sup>te</sup> auf 38 Sflagen

„ 2<sup>te</sup> „ 49 „

„ 3<sup>te</sup> „ 54. „

„ 4<sup>te</sup> „ 83. „

„ 5<sup>te</sup> „ 72. „

„ 6<sup>te</sup> „ 96 „ und

„ 7<sup>te</sup> „ 89 „ bestand

fa. 291 Sflagen.

Dieser Lof müßte seiner fofli,  
yon Aufnung wegen werden ab-  
gefot werden.

Neuer Morgenstern Erbstollen am Muldenberge.

Auf dem Morgenstern Erbstollen  
wovon bei meiner Befragung  
mit 3 Gängen Profantzen besetzt,

unselbst  
 I, das selbe 2<sup>te</sup> Erzergwerk  
 so steht in 24 L. mittelmäßiger  
 Erzeugung von David. Schuster und  
 Ludwig. Scharfender Gänge aus, und ist  
 zu 2 Dritteln in der vorerwähnten  
 Weise belegt.

Im Jahre 1806 sind in 5 3/4 Minuten  
 bei einem Schmelzofen, das Kalb 136  
 Kilo ab, und beauftragt dazu 3 Personen,  
 welche zusammen 215 Schläge ausführen,  
 so daß man, in der Schmelzofen  
 versteht, daß jeder Schmelz 72 Schläge  
 ausführen kann. - Dieser Schmelz  
 Quarz, der für ziemlich ungelöst  
 und gehoben ist, abgehoben. Der  
 Gang kommt für wenig in Betracht,  
 der nur einige Tage mächtig ist und  
 steht nur aus lathigen Quarz mit ein,  
 gesproyten Pflanzkalk und  
 besteht; auf. ist er an sich sehr  
 leicht und wird beim Schmelzen  
 der Quarzstein mit gewonnen.  
 Dies hat man nicht verändert, ab

drückten ab, nach meinem Befehle,  
das Kupfer zu 16-17 Pf. --, zu  
bringen sage.

\*\*\*

II. Das 4te Gängen, ebenfalls  
auf III, mit dem Fall 5<sup>tes</sup> in Anse-  
hung der Gewinnung und der Zeit,  
Zeit ganz gleich. Felsend ist bereits  
vom David Schuster aus 20 Loz. letzter  
zu 63 Lu: in Mithay auf dem Land,  
wie Spandau Gänge verläuft.

Der obere Satz brachte ein Silber  
4 Pfunde, besonders aus 283 Schlägen,  
und der letztere nur 3 Pfunde  
263 Schlägen, um das Loz 1 Zoll dick  
zu schlagen; beide aber Wasser ab-  
geholt. Felsend brachte 5<sup>3/4</sup> Mi,  
unter, letztere etwa nur 5<sup>1/2</sup> Mi,  
unter Zeit.

Beide Sätze waren ebenfalls nicht  
verdingen, sie drückten ab, nach  
meinem Befehle, zu 17 bis 18 Pf. --,  
a Kupfer, zu verdingen sage.

Carl. Gottfried Lützke.

Freiberg  
den 1<sup>ten</sup> Junij  
1808.